Xetra: Handelstechnologie T7

Im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse kommt seit Anfang Juli die Handelstechnologie T7 der Gruppe Deutsche Börse zum Einsatz. Damit wurden die Systeme im Xetra-Handel und am Terminmarkt Eurex vereinheitlicht. Aktuell wird die T7-Technologie bereits von der Eurex Exchange, der European Energy Exchange (EEX) und der Bombay Stock Exchange (BSE) genutzt. Auch die Wiener Börse und die Börse Dublin werden ihre Systeme auf die Technologie T7 umstellen.

Durch den Einsatz von T7 verringert sich die Laufzeit einer Order innerhalb des Systems, die sogenannte Latenzzeit. Durch die Harmonisierung der Technologie an den Börsen Xetra und Eurex erhofft die Deutsche Börse Synergieeffekte sowie einen geringeren Entwicklungs- und Wartungsaufwand für Teilnehmer, die an beiden Märkten aktiv sind. So erhalten Handelsteilnehmer an der Eurex beispielsweise vereinfacht Zugang zu Xetra. Zudem können regulatorische Anforderungen und technische Weiterentwicklungen dadurch schneller und effizienter in das Handelssystem integriert werden.

Eurex: DSTA als Zins-Swap-Kunde

Eurex Clearing hat das Niederländische Finanzministerium, konkret dessen Schuldenmanager DSTA (Dutch State Treasury Agency) als Kunden für das Clearing von außerbörslichen (Over the Counter – OTC) Zins-Swaps gewonnen. DSTA bestätigte damit die Absicht, ein direktes Clearingmitglied der Eurex zu werden. In Abhängigkeit von den Vertragsverhandlungen sowie der technischen Umsetzung und Machbarkeit erwartet die DSTA, dass das zentrale Clearing frühestens Anfang 2018 starten wird.

Obwohl staatliche Schuldenmanager von der Pflicht befreit sind, Zins-Swaps über zentrale Clearingstellen zu verrechnen, teilte die DSTA mit, aus Risikomanagement-Gründen Optionen für das zentrale Clearing ihrer Zins-Swaps geprüft zu haben. Bereits im April hatte das zur Deutschen Börse gehörende Clearinghaus die staatliche Förderbank KfW als Zins-Swap-Kunden gewonnen, obwohl auch diese als öffentliches Institut von der Pflicht befreit ist, standardisierte Zins-Swaps über zentrale Clearingstellen zu verrechnen.

SIX Swiss Exchange: Neuer Index

Die SIX Swiss Exchange hat den SXI Real Estate All Shares Index eingeführt. Dieser bildet alle neu an SIX Swiss Exchange gelisteten Immobilienaktien ab, unabhängig von der geografischen Streuung der Investitionen. Damit und mit einer begleitenden Harmonisierung der bestehenden Real Estate Indizes will die Schweizer Börse die Granularität für Investoren im Real-Estate-Segment erhöhen.

Bei der Harmonisierung des bestehenden Angebots wird das Angebot dahingehend geändert, dass dieses analog zum SXI Real Estate Funds Index nur Titel enthält, die mindestens 75 Prozent ihrer Aktiva in der Schweiz investiert haben. Damit soll eine konsistente Messung des Schweizer Immobilienmarktes gewährleistet werden. Umgesetzt werden soll die Anpassung des Regelwerkes am 18. September 2017. Eine erste Maßnahme im Rahmen dieser Harmonisierung wurde mit der Namensanpassung der bisherigen SXI Real Estate Indizes bereits umgesetzt. SXI Real Estate ist in SXI Real Estate Broad umbenannt worden, SXI Real Estate Shares in SXI Real Estate Shares Broad und SXI Real Estate Funds in SXI Real Estate Funds Broad.

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt des **Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG**, Berlin, bei.

Zusätzlich dazu lancierte die Schweizer Börse am 4. Juli einen nicht gekappten Blue-Chip-Index, den SPI 20. Der neue Index enthält mit den 20 größten und liquidesten Titeln des Schweizer Aktienmarktes dieselben Komponenten wie der Swiss Market Index (SMI). Auch nach der Regeländerung des SMI im September wird der SPI 20 ohne Kappung der einzelnen Indextitel berechnet.

EEX: Migration PXE-Produkte

Die European Energy Exchange (EEX) und die Power Exchange Central Europe (PXE) haben am 15. Juni an der PXE gelistete Stromfutures mit Barabwicklung für Tschechien, Polen, Ungarn, Rumänien und die Slowakei erfolgreich auf die EEX-T7-Plattform migriert. Die Kontrakte stehen mit Monats-, Quartals- und Jahresfälligkeiten zur Verfügung.

Die Power Exchange Europe (PXE) bietet den Handel mit Strom für Tschechien, die Slowakei, Ungarn, Polen und Rumänien an und betreibt den tschechischen CEGH Gas-Terminmarkt in Zusammenarbeit mit der österreichischen Central European Gas Hub AG (CEGH).

EEX: Übertragung Open Interest

Die European Energy Exchange-Gruppe (EEX) hat mit dem Clearinghaus LCH Ltd. (LCH) in London eine Vereinbarung über die Übertragung der offenen Positionen in Dry Bulk Freight FFA-Kontrakten und -Optionen von LCH auf das Clearinghaus European Commodity Clearing (ECC) abgeschlossen. Vorausgesetzt der Zustimmung der jeweiligen Kunden soll die Transaktion zum Ende des Jahres 2017 umgesetzt werden. Die Planung sowie die technischen Vorbereitungen für die Übertragung des Open Interest sollen schnellstmöglich beginnen, um für alle Halter an der LCH einen nahtlosen Übergang von einem Clearinghaus zum anderen zu gewährleisten. Die Vereinbarung ist vorbehaltlich der Zustimmung durch den Aufsichtsrat der EEX.